

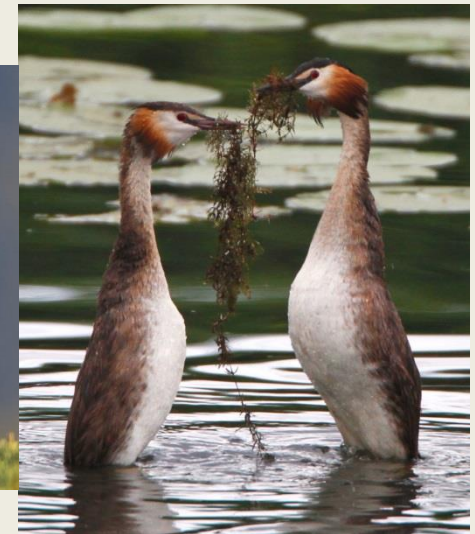
Fortpflanzung der Vögel



Fortpflanzung

Paarbildung

Während der Balz werben die Männchen um die Weibchen



[Balztanz Clarc-Taucher](#)

Die meisten Vögel bilden zur Fortpflanzung Paare, die in der Regel eine Brutsaison zusammenbleiben

Einige Männchen betreiben Polygynie (Vielweiberei) → z.B. Zaunkönig

Es gibt auch Arten, die eine dauerhafte Paarbindung eingehen, die bis zum Tod eines Lebenspartners dauert (z.B. Krähen, Steinadler, Störche)

Weitere Infos / Vogeleier → siehe Broschüre «Ei, Ei, Ei»

Offenbrüter und Höhlenbrüter

- Offenbrüter fertigen ihre Nester aus Zweigen, Blättern, Halmen oder anderen geeigneten Materialien
- Das **Napfnest** (*siehe Beispiele*) hält in der Regel nur eine Saison
- Grössere Vögel wie Krähen, Störche, oder Greifvögel verwenden vorwiegend Äste für ihren **Horst**. Dieser wird in der nächsten Brutsaison wiederverwendet und ergänzt
- weitere Nestformen sind **Schwimmnester** (z.B. Haubentaucher) oder **Bodennester** (z.B. Feldlerche)
- Bei den **Höhlenbrütern** gibt es Arten, die ihre Höhlen selber bauen (z.B. Spechte, Eisvogel, Bienenfresser) oder bereits bestehende Höhlen übernehmen (z.B. Meisen, Feldsperling, Star, Eulen)
- Einen guten Ersatz für fehlende natürliche Bruthöhlen bilden **Nistkästen** → z.B. für Meisen, Trauerschnäpper, Gartenrotschwanz

Fortpflanzung

Nester

Offenbrüter und Höhlenbrüter



Nesthocker und Nestflüchter

- Nach dem Schlüpfen verlassen die Jungen der einen Arten sehr bald das Nest und werden von ihren Eltern in der näheren Umgebung des Nestes gefüttert, bis sie selbstständig sind. Diese nennt man **Nestflüchter**.
- Die Jungen der restlichen Arten sind so genannte **Nesthocker**. Diese werden von ihren Eltern bis zum Ausfliegen im Nest gefüttert.
- Einige Beispiele von Nestflüchtern:
Stockente, Kiebitz, Graugänse
- Einige Beispiele von Nesthockern:
Amsel, Kohlmeise, Spechte, Greifvögel

